

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buch. Vereine und Corporationen.

Bekanntmachung.

[50668.]

Anfang November wird unter Berücksichtigung der bis Ende October eingegangenen Zahlungen angefertigt:

Nachtrag zum Verzeichniß der Sortimentshandlungen, welche mit der Mehrzahl und derjenigen, welche mit der Minderzahl der Mitglieder der einzelnen Vereine in Rechnung stehen.

Berlin, Leipzig und Stuttgart, im Oct. 1882.
Die Vorstände der Verlegervereine.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[50669.] Ueber das Vermögen der Frau Elisabeth Richter, geb. Kiltter, in Firma E. Richter, Buchhandlung zu Görlitz wird heute

am 30. October 1882, Vormittags 10½ Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Herr Emil Felix zu Görlitz wird zum Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind bis zum 15. December 1882 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestimmung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 24. November 1882, Vormittags
10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 9. Januar 1883 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte im Zimmer Nr. 59 des Gerichtsgebäudes Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 30. December 1882 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Görlitz.
Schmidt.

[50670.] „Im Namen des Königs!

„In der Privatklagesache
des Friedrich Heyn, Hofbuchhändler zu Cöln,
Privatkläger,

gegen

den August Dejimple, Buchhändler zu Cöln,
geb. den 30. April 1827,

Angeklagter wegen verleumdlicher Beleidigung,
hat die Strafkammer des kgl. Landgerichts zu
Cöln in der Sitzung vom 23. September 1882
für Recht erkannt:

der Angeklagte wird für überführt erklärt:
durch den Gebrauch des Wortes »sogenannt«

in der Erklärung, welche von ihm in dem zu Leipzig erscheinenden Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel vom 14. December 1881 veröffentlicht worden ist, den Privatkläger beleidigt zu haben und wird zu einer Geldstrafe von 10 Mark, im Unvermögensfalle zu einem Tage Haft und in die Kosten beider Instanzen verurtheilt. Dem Privatkläger wird die Befugniß zugesprochen, die Formel dieses Urtheils, soweit sie Verurtheilung enthält, innerhalb eines Monats auf Kosten des Angeklagten in dem vorbezeichneten Börsenblatte bekannt zu machen.“

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt.

gez. Günther, Gerichtsschreiber.

Gleichlautend

Der Anwalt des Privatklägers,
Friedel, Rechtsanwalt.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Vorläufige Anzeige.

[50671.]

P. P.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß der J. Denicke'sche Verlag (G. Reinke) in Berlin am 27. d. M. käuflich in unseren Besitz gelangte und wir denselben nach Leipzig verlegten. Wir werden das Geschäft unter der alten Firma

J. Denicke's Verlag

weiterführen und uns erlauben, in kurzem Sie durch besonderes Circular über diesen Besitzwechsel und unsere ferneren Unternehmungen in Kenntniß zu setzen. Alle Bestellungen bitten wir noch, wie bisher, an Herrn E. F. Steinacker zu richten.

Hochachtungsvoll ergebenst

Leipzig, den 30. October 1882.

Julius Brehse. P. Th. Vignier.

Dresden, October 1882.

[50672.]

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine seit 1858 hier bestehende

Musikalien-Sortimentshandlung

an Herrn Franz Böck aus Danzig mit allen Activen (Passiva sind ausser der laufenden Jahresrechnung nicht vorhanden) verkauft habe.

Herr Böck gedenkt das Geschäft unter der bisherigen Firma weiterzuführen, und tritt also, wenn Sie geneigt sind, worum ich Sie freundlichst bitte, das mir zutheil gewordene Vertrauen auch auf meinen Nachfolger zu übertragen, keine Contoveränderung ein. Der Saldo aus 1882 wird, wie immer, pünktlich zur Ostermesse 1883 gezahlt werden, und hat Herr Böck dessen Regelung mit übernommen.

Wie ich an dieser Stelle mich gedrunge fühle mit Vergnügen anzuerkennen, dass ich durch die allzeit prompte und coulante Wahrung meiner Interessen durch meinen Herrn Commissionär in der Lage war, meinem Geschäft den Ruf seiner Solidität zu begründen, so kann ich aus dem

liebgewonnenen Wirkungskreise nicht scheiden, ohne Herrn Rob. Forberg für seine stete Sorgfalt und mir bewiesene Freundschaft den aufrichtigsten, herzlichsten Dank auch hierdurch öffentlich auszusprechen.

Alle die Herren Verleger aber, mit denen ich die Ehre hatte in Geschäftsverbindung zu stehen, ersuche ich, mir auch in Zukunft ein freundliches Andenken zu bewahren.

Hochachtungsvoll und ergebenst

M. A. Hofmann.

Dresden, October 1882.

P. P.

Im Anschlusse an vorstehende Mittheilung des Herrn M. A. Hofmann beehre ich mich Sie davon in Kenntniß zu setzen, dass ich das seit vierundzwanzig Jahren bestehende Geschäft unter der bisherigen Firma in unveränderter Weise fortführen werde.

Gestützt auf meine Praxis, die ich mir in den geachteten Handlungen der Herren C. F. Meser (A. Fürstner) und Plötner & Meinhold in Dresden, H. Weinholtz in Berlin, J. Gutmann in Wien und A. Brauer in Dresden erwarb, sowie im Besitz hinreichender Mittel, hoffe ich, das Renommée der soliden Handlung zu wahren und letztere einer gedeihlichen Fortentwicklung entgegenzuführen.

Ich bitte Sie, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen durch Offenhaltung des Conto auch auf mich zu übertragen, und werde ich dasselbe durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten jederzeit rechtfertigen.

Herr Rob. Forberg in Leipzig hatte die Güte, auch für mich die Commission zu übernehmen, und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes event. baar einzulösen.

Indem ich mich Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

Franz Böck.

[50673.]

P. P.

Erweiterungshalber beabsichtige ich meine Sortimentbezüge, welche bisher Herr Max Spohr in Leipzig die Güte hatte mir durch Beischluss zu vermitteln, künftig direct zu bewirken.

Herr Alwin Georgi in Leipzig übernahm unter Heutigem meine Commission.

Circulare und Wahlzettel erbitte regelmäßig.

Hochachtend

Berlin S. W., Hedemannstr. 16,
den 1. November 1882.

Jos. Zenker.

[50674.] Hierdurch theilen wir mit, dass wir neben unserer Buchdruckerei eine Verlagsbuchhandlung errichtet und deren Vertretung für Leipzig Herrn K. F. Koehler übertragen haben.

Ein Circular über unsere Unternehmungen versenden wir in Kürze.

Die Auslieferung findet in Leipzig statt.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, 30. October 1882.

Rud. Bechtold & Co.